

### Die serbische Frage.

Bern, 21. April. Das serbische Pressbureau veröffentlicht ein Communiqué aus Korfu, laut welchem der Abgeordnete M. Trifcovic den Ministerpräsidenten Basic über die am 2. d. gehaltene Rede des Grafen Czernin interpellierte. Basic erwiderte, daß die Behauptungen des Grafen Czernin hinsichtlich Serbiens den Tatsachen nicht vollkommen entsprächen und daß Graf Czernin Serbien niemals ein Friedensangebot gestellt habe, welches übrigens von Serbien nicht angenommen worden wäre. Die Behauptungen des Grafen Czernin seien nichts als Intrigen Oesterreich-Ungarns. Hierauf brachte Herr Basic jenen Teil der Rede des Grafen Czernin zur Verlesung, wo es heißt, Oesterreich-Ungarn wüßte Serbien nicht vollständig zu vernichten, sondern wolle mit ihm in Frieden leben und es nur moralisch überwinden, Herr Basic erklärte, daß Oesterreich-Ungarn eben-

so wie Graf Czernin sich irren, wenn sie sich derartige Gedanken über Serbien machen, das sie nicht kennen. Der Interpellant Trifcovic habe hierauf erklärt, daß ihn die Antwort des Ministerpräsidenten befriedige und daß er dessen Meinung teile, es handle sich nur um Intrigen Oesterreich-Ungarns. Alle gegen Serbien gerichteten Intrigen würden aber dessen Verbindung mit den großen und mächtigen Verbündeten nur stärken.